

## BEZIRK GMUNDEN

BObm. Walter DRACK

## OG KIRCHHAM

### Kam. Josef Spitzbart 75 Jahre

Der aktive Kam. Josef Spitzbart feierte Anfang November den 75. Geburtstag. Obm. Johann Spitzbart gratulierte und dankte ihm für die Treue und die aktive Teilnahme am Vereinsleben. Als Geschenk der OG überreichte Obm. Spitzbart dem Jubilar ein OÖKB-Krügerl mit Gravur und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin viel Lebensfreude und beste Gesundheit.



Obm. Johann Spitzbart gratulierte dem rüstigen Jubilar Josef Spitzbart.

### Betriebsbesichtigungen im Salzkammergut

Am 31. Oktober startete eine Gruppe nach Bad Goisern, um dort drei gänzlich verschiedene Betriebe zu besichtigen. Als Erstes ist das Biomasseheizwerk „Holzwärme Bad Goisern“ des Fernwärmeanbieters im Ort besichtigt worden. Die zwei 5000-KW-Hackschnitzelheizkessel mit Rauchgaskondensationsanlage und das riesige überdachte Hackgutlager für ca. 10.000 m<sup>3</sup> waren beeindruckend anzusehen.

Dann ging es zur nahe gelegenen Fa. SYN TRAC, die einen Geräteträger mit 420 PS für private und öffentliche Unternehmen herstellt. Der Goiserer Gründer und Firmenchef Stefan Putz führte selbst durch den Betrieb und erklärte die Erfindungen. Sie er-

leichtern die Arbeit. Sein neuester Wurf ist ein patentiertes Schnellkoppelsystem. Mit dem Docking-System können sämtliche Anbaugeräte wie Mähwerk, Schneefräse, Schneepflug usw. an Front und Heck angeschlossen werden. Mechanik, Hydraulik, Zapfwelle, Achsantrieb, Elektrik, Elektronik und Druckluft werden innerhalb einer Minute vollautomatisch von der Fahrerkabine aus angekoppelt. Das minimiert Gefahren durch manuelles Eingreifen. Nach dem Mittagessen stand der Bio-Bauernhof der Familie Pramesberger mit seiner Vielfalt an Produkten am Programm.

Rinderhaltung, Saft- und Mosterzeugung, Schnapsbrennerei und die White River (= Weissenbach)



Der Chef und Erfinder Stefan Putz persönlich führte durchs Werk. Er erklärt die Besonderheiten seiner SYN-TRAC-Geräteträger.

Gin-Destilliererei stellte der Juniorchef vor. Nach den Einblicken in die Produktionsbedingungen, Arbeitsabläufe und die Aufzucht alter Obstbaumsorten folgte eine ausgiebige Verkostung des hochprozentigen fein duftenden Gins.

Auf der Heimreise ist viel über die neuen Eindrücke geplaudert worden. Beim Abschied bedankten sich die Teilnehmer bei Obmann Johann Spitzbart für den interessanten und schönen Ausflug.

SCHR F JOSEF SCHLAGER

## OG NEUKIRCHEN BEI ALTMÜNSTER

### Neustart mit der JHV

Am Vormittag des 12. September hat die OG Neukirchen bei Altmünster zur JHV eingeladen. Da in der Zwischenzeit Obmann Dr. Leitner einen Unfall hatte, musste kurzfristig ObmStv. und Ehrenobmann Erwin Walchetseder die Durchführung der JHV und das Kommando beim Totengedenken nach dem Kirchgang übernehmen. Nach der Aufstellung beim Gh. Kirchenwirt marschierten, angeführt von der Musikkapelle Neukirchen, die Goldhaubenfrauen, Schützen und Feuerwehr sowie der OÖKB Neukirchen begleitet von der Fahnenmutter Mag. Eva Rumpfmayr und Bgm.<sup>in</sup> Elisabeth Feichtinger zur Feldmesse am Kirchenplatz. Begleitet von den hörenswerten Klängen der Musiker/innen, hielt Pfarrer KonsR Josef Mascherbauer die Gedenkmesse. Im Anschluss folgte das würdige Totengedenken mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal vor den angetretenen Vereinen und Gästen, bevor es wieder zurück zum Antreplatz ging. Nachdem sich die Mitglieder und Ehrengäste zum letzten

Mal im Gh. Kirchenwirt zur JHV versammelt hatten, begrüßte sie EObm. Erwin Walchetseder. Er informierte, dass das Gasthaus noch heuer geschlossen werde, und bedankte sich für die jahrelange großzügige Unterstützung und erwiesene Gastfreundschaft bei den Wirtsleuten, der Fam. Wolfsgruber. Nachdem der Ehrenobmann Genesungswünsche und die gut vorbereiteten Berichte des Obmanns Dr. Josef Leitner zur Kenntnis gebracht hatte, haben auch SchrF Georg Diesslbacher und Kas. Alois Mayer ihren Jahresrückblick vorgetragen. Die Rechnungsprüfer lobten die Kasenföhrung und Dir. Matthias Ellmayer stellte den Entlastungsantrag. Er wurde einstimmig angenommen. Nach der Ehrung treuer Kameraden trat der Vorstand zurück und bat LGf. Benno Schinagl um die Durchführung der Neuwahl. Der vorgetragene Wahlvorschlag ist einstimmig bestätigt worden. Mit den Glückwünschen an die Geehrten und Funktionäre sowie Grußbotschaften an die Kameraden haben sich die Ehrengäste Gemeindevor-



Die Vorstandsmitglieder SchrF Georg Diesslbacher, Kas. Alois Mayer, Ehrenobmann ObmStv. Erwin Walchetseder mit den geehrten Kameraden Franz Spiesberger und Johann Tremml.

stand Mag. Hans Mittendorfer und VzBgm. Martin Pelzer bei der Ortsgruppe für die aktive Teilnahme am Vereinsleben der Gemeinde bedankt. Weitere anerkennende Worte und Informationen kamen auch von

BOBm. Walter Drack und vom Landesgeschäftsführer. Mit einer Terminvorschau sowie dem Dank für die Unterstützung und gelebte Kameradschaft schloss EObm. Erwin Walchetseder die JHV.

### TRAUER UM OBMANN DR. JOSEF LEITNER

Mit großer Trauer erfüllt das Ableben des Obmanns Mag. Dr. Josef Leitner die Kamerad(inn)en des OÖKB Neukirchen b. Altmünster der viel zu früh am 6. November im 68. Lj. verstorben ist. Er war 47 Jahre ein vorbildlicher und aktiver Kamerad. 1985 hat er als stv. Schriftführer seine erste Funktion im Vorstand übernommen. Daraufhin hat er halbjährlich ein Informationsblatt über das Vereinsgeschehen herausgegeben. 2013 ist er zum Obmannstellvertreter und 2017 zum Obmann gewählt worden. Engagiert und tatkräftig hat er sich um die Restaurierung der drei Vereinsfahnen und die Instandhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals angenommen. Die Organisation des jährlichen Vereinsausflugs und sonstiger Vereinsaktivitäten nahm er mit gro-

Obmann Mag. Dr. Josef Leitner



ßem Geschick in seine Hände. Er setzte sich stets für die OG und seine Kameraden ein. Die Anteilnahme der Kamerad(inn)en gilt den trauernden Angehörigen, die den geliebten Menschen und ihr geachtetes Familienoberhaupt verloren haben. Der OÖKB muss nun auf einen vorbildlichen Funktionär und allseits geschätzten und beliebten Kameraden verzichten. Im ehrenvollen Gedenken wird er dennoch immer einen Platz in ihren Reihen haben.

### TRAUER UM KAM. OTTO SCHMID

Die OG trauert um den allseits beliebten Kam. Otto Schmid, der am 4. November im 85. Lj. verstorben ist. Vor neun Jahren ist er der OG beigetreten und war ihr ein sehr humorvoller und geselliger Kamerad, der an vielen Veranstaltungen teilgenommen hat. Besonders gern war er bei den Asphaltstock-Meisterschaften in der Moarschaft der Kameraden dabei. Aber auch der Feuerwehr, dem PV und dem Musikverein war er ein treues Mitglied. Den geschätzten und liebenswerten

Kam. Otto Schmid



Kameraden begleitete die OG in Dankbarkeit auf seinem letzten Weg. Sie wird ihm auch ein ehrendes Andenken bewahren.

GEORG DIESSLBACHER

## OG OHLSDORF

### ICH HATTE EINEN KAMERADEN

Mit großer Betroffenheit erfüllt die Nachricht vom Tod des allseits geschätzten stv. Bezirksobmanns und Obm. Franz Pöll den Orts- und Bezirksverband sowie das Landespräsidium. Alle, die ihn kennenlernen durften und ein Stück des Weges mit ihm gegangen sind, kannten ihn als einen liebenswerten Menschen, der sich

BOBmStv. Obm. Bmst. i. R. Franz Pöll



in vorbildlicher Weise um alle Belange seiner Kamerad(inn)en angenommen hat. Er war ein großes Vorbild weit über den Bezirk hinaus. Mit ganzem Herzen hat er die Werte des OÖKB gelebt und sie in überzeugender Weise allen nähergebracht. Kameradschaft als Gemeinschaft mit besonderer sozialer Verantwortung, Wertschätzung für alle Menschen, unabhängig von gesellschaftlichem Stand, Anstand als Grundlage von Gemeinschaft und die Liebe zur Familie zeichneten ihn ganz besonders aus. Der begeisterte Motorradfahrer hatte seit einigen Wochen Schwierigkeiten beim Gehen, weil ihm seine geliebte „Harley“ auf den Fuß gefallen war, aber niemand hätte angenommen, dass dies mit zu seinem Ableben beitragen könnte. Bei von ihm veranstalteten KB-Motorradausfahrten für einen guten Zweck, Jubiläumsfesten, beim

Fest zur Segnung des sanierten Kriegerdenkmals sowie bei vielen Ausrückungen lernten ihn die Kamerad(inn)en schätzen und achten. Am 16. Oktober hat er noch an der Fahrt zur Gedenkmesse für EBO RegR Rudolf Meindlhumer in Prambachkirchen teilgenommen. Bei der Segnung einer Gedenktafel am Grab spielte er den „guten Kameraden“ ab. Niemand hätte vermutet, dass er der nächste ist, dem diese Hymne erklingen sollte. Er hinterlässt eine große Lücke in den Reihen der Kameraden, die schmerzt. Das Mitgefühl gilt seiner Gattin, den Kindern und ihren Familien. Sie haben einen großartigen und liebenswerten Menschen verloren. Ihnen wünschen die Kameraden viel Kraft in diesen schlimmen Tagen. Die Kameraden werden Obm. Franz Pöll nicht vergessen und ihm stets ehrenvoll gedenken.

## OG VIECHTWANG

### Allerheiligengedenken



Am 1. November 2021 rückte der Kameradschaftsbund zum Totengedenken beim Kriegerdenkmal

mit anschließender Gräbersengnung aus. Der Vorstand dankt allen Teilnehmern für die würdige Feier.

### Mit 100 Prozent wiedergewählt

Am 24. Oktober fand die JHV der OG im kleinen Kreis im Gh. Schobermühle statt. Im Zuge der JHV

wurde der Vorstand und der Obmann neu gewählt. Obm. Walter Drack ist zu 100 % in seiner Funk-



Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde den Kameraden Rudolf Zörweg und Anton Raffelsberger von der OG für ihre treue und vorbildliche Kameradschaft gedankt.

# Bericht der OÖKB-Rechnungsprüfer zur Briefwahl

## Geschätzte Funktionäre, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Aufgrund der Absage des Delegiertentages wegen der Pandemie konnten die Rechnungsprüfer ihren Bericht über die Wahlperiode seit 2016 dieses Mal nicht persönlich vortragen. Im Einvernehmen mit meinen Kollegen Oberst Gerhard Utz und Obm. Karl Gassner hat der Vorsitzende Dir. Neuweg deren Bericht schriftlich vorgelegt. Seit dem letzten Delegiertentag am 4. November 2016 haben sie zahl- und umfangreiche gründliche Prüfungen durchgeführt. Auch Sonderprüfungen gab es, wie etwa zur Bereinigung interner Schwierigkeiten in Ortsgruppen. Als Auskunftspersonen waren LdKas. Müller, LBL Schinagl und ggf. auch der Präsident Puchner bei den Prüfungen zugegen. Über die Ergebnisse der Prüfungen wurde stets in den beiden darauffolgenden Vorstands- und Beiratssitzungen berichtet.

### Gut durchdachte Budgets

Es gab in der gesamten Periode keine Budgetüberschreitungen. Die einzelnen Kalenderjahre waren gut durchdacht, faktenbasierende Budgets wurden erstellt. Mit größter Sparsamkeit und Disziplin wurde grundsätzliche gewirtschaftet. Dies fand in den Prüfungsergebnissen seinen Niederschlag, weshalb die Entlastungen durch den Beirat stets einstimmig erfolgte. Bei der Erstellung der Budgets musste leider auf die verspätete Entrichtung von Beiträgen einiger weniger Ortsverbände alljährlich Rücksicht genommen werden. Dies ist bedauerlich, weil unser Mitgliedsbeitrag im Vergleich mit anderen großen Vereinen wohl der günstigste ist. Das wird sicherlich durch die eigene Erfahrung der Mitglieder bestätigt.

### Penibel geführte Aufzeichnungen

Im Wesentlichen wird der gesamte Geldverkehr des OÖKB bargeldlos abgewickelt. Einzig für die Handkasse im Büro werden Bargelddotierungen vorgenommen. Die Abrechnung dieses Bargelds erfolgt danach durch Vorlage von Rechnungsbelegen. Die Ausgaben werden mit laufenden Nummern erfasst und aufgelistet, bis das Bargeld aufgebraucht ist. Dann erfolgt die erneute Dotierung. Alle



*Dreimal vereitelte Covid-19 die Durchführung des Landesdelegiertentages seit November 2019. Der letzte Versuch scheiterte am Tag, an dem die Einladungen mit allen Unterlagen fertig waren und versandt werden sollten. Mit der Briefwahl wurde zumindest die Handlungsfähigkeit übers Jahr hinaus gesichert.*

Rechnungsbelege werden auf Sinnhaftigkeit, inhaltliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Das Girokonto mit allen Buchungen war immer der Hauptpunkt der regelmäßigen Prüfungen. Einmalige, aber auch wiederkehrende Zahlungen, wie Büromaterial, Onlinedienstleistungen oder Telefonkosten, wurden in Augenschein genommen und mitunter mit aktuellen Angeboten verglichen, um ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

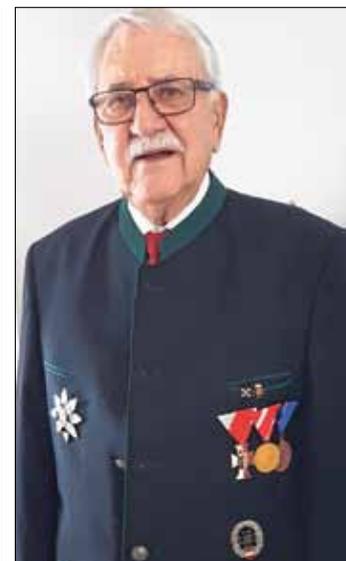
### Wirtschaftlich und sparsam

Auch Sitzungsgelder und Verpflegungskosten wurden geprüft. Sie wurden korrekt und dem Grundsatz der Sparsamkeit entsprechend abgerechnet. Die Ausgaben für Funktionäre bewegten sich unter jenen vieler vergleichbarer Organisationen. Weder Präsident, Kassier noch Büroleiter haben trotz der zahllosen von ihnen für den Verein zurückgelegten Kilometer in den letzten Jahren Fahrtkosten in Rechnung gestellt. Dies

war ein erheblicher Beitrag, mit dem sie den OÖKB persönlich unterstützten. Auch die Unterstützung des Institut Zeileis ist sehr groß.

### Großzügige Unterstützungen

Durch die kostenlose Überlassung der Büroräume wird der OÖKB von der Fam. Zeileis auf das Großzügigste unterstützt. Auch die alljährliche Förderung der Landesregierung und der Raiffeisenlandesbank OÖ tragen erheblich zu der soliden finanziellen Basis des OÖKB bei. Dies ist auch der Grund, weshalb die coronabedingten Rückgänge der Einnahmen durch verliehene Auszeichnungen nicht zu Einschränkungen der Vereinstätigkeiten führte. Zu Jahresende wurde immer die Inventur durchgeführt und auch eine Inventarliste erstellt. Die Lagerhaltung ist auf zweckmäßige Mengen beschränkt, was nur durch das vorausschauende Bestellwesen



*Der Vorsitzende der OÖKB-Landesrechnungsprüfer Dir. Erich Neuweg hat nach 30 Jahren vorbildlicher und professioneller Tätigkeit Abschied genommen.*

des Kassiers und Büroleiters möglich war. Die Inventarlisten verändern sich kaum, weil mit dem Inventar sorgsam umgegangen wird und nur notwendige Neuanschaffungen dazukommen.

### Angemessene Zuwendungen

Auch der „Sepp Kerschbaumer Sozialfonds“ wurde regelmäßig geprüft. Alle Auszahlungen erfolgten stets nach gründlicher Prüfung der Notwendigkeit und mit Beschluss von Vorstand und Beirat. Bei den Einzahlungen ist es eine Notwendigkeit, trotz Homepage, Zeitung und Facebook Erlagscheine zu versenden. Denn nur darauf wird unmittelbar vonseiten der Orts- und Stadtverbände reagiert. Abschließend stellen wir Landesrechnungsprüfer fest, dass der Vorstand und Beirat den OÖKB ordentlich und nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit führte. Alle Unterlagen sind vollständig und die Aufzeichnungen wurden übersichtlich geführt. Für ihre vorbildliche Arbeit danken die Rechnungsprüfer LdKas. Müller, LBL Schinagl sowie dem Vorstand und stellen den Antrag auf Entlastung des bei nächster Gelegenheit.

Nach 30 Jahren legt Dir. Erich Neuweg seine Funktion in jüngere Hände. Der OÖKB dankt dem hochgeschätzten Funktionär und seinen Kollegen herzlich für ihre stets vorbildliche, genaue und verlässliche Arbeit.

# Tätigkeitsbericht der OÖKB-Landesleitung

## Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Stadt- und Ortsverbände, sehr geehrte Funktionäre!

Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Maßnahmen! Unter diesem Motto steht auch die aktuelle Abwicklung der Neuwahlen des OÖKB-Vorstands. Sie war statutengemäß für den Landesdelegiertentag im November 2019 geplant.

Dreimal scheiterte die Durchführung an der Pandemie. Wegen der anhaltenden gesundheitlichen Gefährdung hat der Gesetzgeber im Rahmen der Covid-Schutzverordnungen die Verlängerung der Funktionsperioden von Funktionären bis 31. Dezember 2021 eingeräumt. Da diese Frist nun ausläuft, ging der OÖKB den gesetzlich vorgesehenen Weg der Briefwahl. Mit dem klaren Ergebnis, in dem der Präsident mit 100 % und der Vorstand mit über 95 % Ja-Stimmen eindeutig bestätigt wurden, ist die Handlungsfähigkeit weiter sichergestellt. Es ist der Landesleitung wichtig, die gekürzte Version des Tätigkeitsberichtes für den Landesdelegiertentag hier als kurzen Rückblick allen Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen. Aber auch der Dank an unsere Partner, Freunde und Gönner sowie an die scheidenden Funktionäre soll hier in öffentlicher Form zum Ausdruck gebracht werden.

## Eingeschlagenen Weg fortgeführt

Nach dem Landesdelegiertentag 2016 setzte der OÖKB den mit seinem Leitbild eingeschlagenen Weg weiter fort. Da die Kriegs- und Nachkriegsgeneration immer mehr von einer jüngeren abgelöst wird, gilt es der Weisheit zu folgen: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!“ Daher wurde der Status des OÖKB erhoben und in einem Entwicklungsprozess die Anpassung des Vereins an zeitgemäße Zielsetzungen und Erscheinungsformen in die Wege geleitet. Dabei sollten Traditionen und wertvolle Grundsätze bewahrt werden, aber trotzdem mit Veränderungen der Entwicklung unserer Gesellschaft Rechnung getragen werden.

## Realisten mit Verantwortung

Aus der Erkenntnis unserer Vor-

gänger: „Frieden nährt, Krieg zehrt!“ entstand unser Leitsatz „Wir fördern Frieden!“ Er entspringt nicht der blauäugigen Sicht „dass uns alle Menschen nur Gutes wollen und der Friede eine Erbpacht ist“. Nein, wir sind die „Friedensbewegung der Realisten“, denn wir wissen, dass man Frieden, Freiheit und Wohlstand auch verteidigen können muss. Daher bleibt unser Bekenntnis zur wehrhaften Demokratie und zum Rechtsstaat unverändert. Wir unterstützen all jene, die den Frieden und sozialen Wohlfahrtsstaat sichern. Unverändert ist daher unser Bekenntnis zur umfassenden Sicherheitsvorsorge mit dem Bundesheer, der Polizei und

die in Wirtschaft und Politik für Sicherheit durch sozialen Frieden und zum Wohlergehen der Bürger unseres Landes beitragen, werden wir weiterhin eintreten.

## Bekenntnis zur Gemeinschaft

Kameradschaft ist ein Bekenntnis zur Gemeinschaft mit gelebter Verantwortung. Es bleibt auch die Grundhaltung unserer Wertegemeinschaft mehr, als seine „Steuerpflicht“ zu erfüllen. Wer dazu in der Lage ist, sollte sich ehrenamtlich in allen Bereichen der Gesellschaft engagieren. Denn das ist ein Teil des Erfolgsgeheimnisses, das seit 1945 zum Erfolg unseres Heimatlands beigetragen hat. Deshalb ist es uns wichtig, allen,

wertvoll Frieden und Zusammenhalt sind.

## Hilfe, wo immer notwendig

Was der Einzelne nicht schafft, schafft die Kameradschaft! Mit Tatkameradschaft oder durch Hilfe aus dem Sepp Kerschbauer Sozialfonds leben wir diesen Grundsatz dieser Werterhaltung. Daran hat sich der Vorstand in der letzten Periode orientiert und dies auch mit zahlreichen Aktivitäten umgesetzt. So konnte auch in den letzten Jahren in vielerlei Notfällen geholfen werden.

## Für unsere Werte eingetreten

Ob mit dem neu gestalteten Leitbildfolder oder bei zahllosen Versammlungen und Feiern, wir haben unsere Haltung öffentlich kundgetan und mit unseren Mitgliedern die Gesellschaft mitgestaltet. Aber auch im kam. Miteinander und den Feiern ist unsere Botschaft, bis zur Pandemie, sichtbar präsentiert worden. Es gab zahllose großartige und toll organisierte Feste, die dem OÖKB viel Anerkennung in der Öffentlichkeit brachten. Von den Auftritten bei den beeindruckenden Angelobungen von Soldaten und Polizisten, wie jene am Dachstein oder denen in der Sicherheitsakademie der Polizei, und bei den Wallfahrten in Maria Schmolln, zum Friedenskreuz am Oberkaibling oder auf der Gis oder beim Girlfest in Gallneukirchen, der Strudengaumesse oder der Böhmerwaldmesse mit Volksfest in Ulrichsberg, beim Traktortreffen mit mehr als 200 Oldtimern in Desselbrunn sowie bei den Motorrad-Charity-Ausfahrten in Ohlsdorf und Traun, genauso bei den Stadel- und Zeltfesten mit Tausenden Gästen, etwa in Waldzell beim „Seppel a da Hoad“, oder bei Sommerfesten in Weng, aber auch bei den Weinfesten in Hofkirchen/Mkr. oder Rainbach sowie beim Mostfestival Most Prost in Waizenkirchen, beim Preisschnapsen und Tarockieren, Stockschießen und Preiskegeln, Wandertagen und mit Flohmärkten ... Der Ideenreichtum und der Fleiß der Ortsverbände war und ist beeindruckend. Mit dem Erwirtschafteten konnten alljährlich Unterstützungsaktionen im Wert von zigtausend Euro verwirklicht werden und tatkräftige Hilfe geleistet werden.

## Disziplin und Verantwortung

Das alles füllte die Vereinsjahre,



OÖKB-Landesvorstand nach seiner Wahl 2016 bei Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

L.Kas. Günther Müller, KasStv. Gustl Rosenblatt, Landeskurat Msgr. Mag. Ewald Kiener, VzPräs. Michael Burgstaller († 2018), Präs. Vzlt. i. R. Johannes Puchner, LH Mag. Thomas Stelzer, VzPräs. Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer, VzPräs. Al i. R. Herbert Nösslböck, LSchrF Josef Heiligenbrunner, LGf. Benno Schinagl, LRePrf. Dir. Erich Neuweg

Justiz sowie allen Organen der öffentlichen Verwaltung und sozialen Einrichtungen. Sie alle sorgen für körperliche und rechtliche Sicherheit in unserem Heimatland.

## Patrioten, niemals Nationalisten

Es gilt der Grundsatz: „Jedermann achte das Heimatland des anderen, sein eigenes jedoch liebe er!“ Ja, wir leben weiter Heimatliebe statt Nationalismus, Traditionen statt täglich neuer Hypes und Gemeinschaft statt rücksichtslosem Egoismus und das alles im Sinne einer christlich europäischen Werterhaltung. Darauf waren und sind wir stolz! Aber auch für alle,

die ehrenamtlich mehr leisten, Gehör zu verschaffen und ihnen unsere Wertschätzung zu zeigen.

## Langzeitgedächtnis des Landes

Der OÖKB wird auch weiterhin als „Langzeitgedächtnis“ unserer Gesellschaft ein wichtiger Beitrag sein, um nicht neuen Versuchungen und dem puren Egoismus zu erliegen. Mit unseren Gedenkfeiern und Traditionen erinnern wir an die im Einsatz für die Republik und in den Kriegen ums Leben Gekommenen sowie an alle Opfer von Gewalt und Vertreibung. Das ist heute wie morgen dringend notwendig, damit die Menschen nicht vergessen, wie

bis Ende 2019 Corona alles zum Stillstand brachte. Rasch machten die ersten Fälle in den Reihen des Vorstands den Ernst der Lage klar. Daher gab es klare Appelle des OÖKB, sich an die Vorgaben der Behörden zu halten. Dies ist Bürgerpflicht für jeden Patrioten, um Gefahr von seiner Heimat abzuwenden, andere zu schützen und wirtschaftliche Schäden so gering wie möglich zu halten. Die Soldaten wissen, dass man eine Schlacht nur dann gewinnt, wenn man gemeinsam kämpft und nicht jeder alle Anweisungen infrage stellt und tut, was ihm lieb ist. Nur Disziplin und Verlässlichkeit führen zum Erfolg. Rechte hören dort auf, wo sie andere in Gefahr bringen. Sie sind stets an Pflichten gebunden, auch wenn es oft „nur moralische“ sind.

### **Kreativ um einander gekümmert**

Im Sommer 2021 keimte Hoffnung auf und die Orts- und Stadtverbände haben sich wieder an erste Veranstaltungen herangewagt. Zu früh die Freude, wie wir nun gesehen haben. Es braucht nochmals Disziplin und Ausdauer. In der Zwischenzeit werden wir uns umeinander in bereits eingeübter Form kümmern. Ob Hilfe beim Einkaufen, Arztbesuchen oder mit Gesprächen über



*Dank gilt auch dem ausgeschiedenen Landeskassier-Stv. Gustl Rosenblattl.*

den Zaun oder am Telefon, um die Einsamkeit mancher Kameradin oder Kameraden zu unterbrechen, so wird Kameradschaft gelebt. Dafür dankt der Vorstand allen, die dies in den letzten beiden Jahren in ihrer kreativen Vielfalt getan haben. Sie haben damit auch die Gemeinschaft zusammengehalten.

### **Die Stützen der Landesleitung**

Höchste Anerkennung gilt den Kameraden der Bezirksleitungen mit den Bezirksobmännern, die, den Vorstand und das Präsidium über die gesamte Zeit hinweg mit ihrer engagierten Mitarbeit und ihrem großen Einsatz lau-



*Ein ehrliches Vergelt's Gott sagt das Präsidium dem lj. Landeskurat Msgr. Mag. Ewald Kiener.*

fend unterstützt haben. Die Bezirksobmänner mit ihrer Arbeit im Landesbeirat haben großen Anteil an den Entwicklungen und der Umsetzung der Pläne und Projekte des OÖKB und damit an seinem Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit. Der gesamten Landesleitung ist es ein kam. Anliegen, besonders allen scheidenden Funktionären zu danken. Ganz besonders dem OÖKB-Landeskurat Monsignore Mag. Ewald Kiener und dem Vorsitzenden der Landesrechnungsprüfer, Dir. Erich Neuweg. Beide haben sich in vorbildlicher Weise im jahrzehntelangen Einsatz für unsere Wertegemeinschaft höchste Wert-

schätzung und größten Dank verdient. Die Anerkennung wird ihnen und weiteren verdienten Funktionären bei einer für nächstes Jahr geplanten Landesveranstaltung in entsprechender Form auch persönlich ausgesprochen werden. Dabei wird auch dem unvergessenen Kameraden VzPräs. Michael Burgstaller posthum in ehrenvoller Erinnerung gedankt werden.

### **Gemeinsam stark**

Zum Schluss, aber nicht zuletzt sei allen Orts- und Stadtverbandsfunktionäre ein großes Lob und das kam. Vergelt's Gott ausgesprochen, denn ohne Sie wäre gar nichts zu machen gewesen. Die Mitglieder der Landesleitung kommen selbst aus ihren Reihen und wissen, welcher Einsatz notwendig ist, um einen Ortsverband zu führen, Veranstaltungen abzuhalten und Mitglieder zu werben. Es ist alles leicht dahingesagt, braucht aber immer fähige Menschen mit Herz, damit es auch gemacht wird. Das sind die vorbildlichen Kamerad(inn)en, auf die Gemeinschaft aufbaut. Das Präsidium dankt ihnen allen und er sucht weiterhin um die kameradschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Wertegemeinschaft, des oberösterreichischen Kameradschaftsbunds.

## Kameradschaftlicher Dank an unsere Partner, Freunde und Gönner

### **Land OÖ und Raiffeisen OÖ**

Dieser Dank gilt unseren Partnern, dem Land OÖ mit LH a. D. Dr. Josef Pühringer und seinem Nachfolger LH Mag. Thomas Stelzer an der Spitze. Ebenso der Raiffeisenlandesbank OÖ mit Generaldirektor Dr. Heinrich Schaller, GD-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Michaela Keplinger-Mitterlehner und dem langjährigen Präsidenten des Aufsichtsrats, Kamerad NR/Bgm. a. D. Ökonomierat Jakob Auer, sowie seinen Nachfolger Ing. Volkmar Angermeier.

### **Schwarzes Kreuz und Institut Zeileis**

Der Dank für die innige Zusammenarbeit gilt auch dem Schwarzen Kreuz OÖ mit Vizepräsident NR a. D. Walter Murauer, Generalsekretär Obst. i. R. Alexander Barthou, LGf. Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer und dem Institut Zeileis, und der Familie Zeileis, die den OÖKB trotz Corona unverändert wohlwollend unterstützen.



*OÖKB-Feste und -Feiern sind ohne die zahlreichen Freunde, Partner und Ehrengäste undenkbar. Sie sind immer herzlich willkommen.*

### **Den Kirchen und Klerus**

Allen kirchlichen Würdenträgern voran DB Dr. Manfred Scheurer und Bischof em. Dr. Ludwig Schwarz sowie Superintendent Gerold Lehner, allen Pfarrern und Militärf Pfarrern danken wir für ihre Seelsorge in den Verbänden.

### **Dem ÖKB und Bundesheer**

Mit dem ÖKB-Bundesverband gehört das Österreichische Bundesheer zu den bewährtesten und ältesten Partnern des OÖKB. Dafür danken wir an dieser Stelle den Verteidigungsministern der letzten Jahre, ganz besonders un-

serem Kameraden Generalmajor Mag. Thomas Starlinger. Aber auch seiner Nachfolgerin Mag. Claudia Tanner dankt das Präsidium für die nahtlose Übernahme des OÖKB als Partner des Bundesheers. Auf Ebene des Militärkommandos OÖ gilt MilKdt. a. D. GM Mag. Kurt Raffetseder und seinem geschätzten Nachfolger, Brigadier Mag. Dieter Muhr, MSD sowie dessen Stv. Oberst Gerhard Bojtos unser Respekt und Dank. Auch Obst. Gerhard Oberreiter und Amtsdirektor Peter Schober haben sich als große Stützen in der Zusammenarbeit unsere hohe Wertschätzung verdient.

### **HUAK und Heeresverbände**

Für den kameradschaftlichen Umgang mit unseren Verbänden und ihre Einladungen gilt die besondere Hochachtung dem langjährigen Kommandanten der Heeresunteroffiziersakademie, Brigadier Mag. Nikolaus Egger,

und im gleichen Maße dem neuen Akademiechef Obst. d. G. MMMag. Klaus Klingenschmied, MSS sowie dem Garnisonchef der Hessenkaserne, Oberst Ing. Alfred Kaser, und dem Kdt. des PzB 14 Obst. Jörg Loidolt.

### Polizei und SiAk

Unser Respekt und Dank gelten auch der Polizei. So haben Landespolizeidirektor Andreas Pils, B.A. M.A. und sein Stv. Dr. Alois Lißl sowie der Leiter des Bildungszentrums der Polizei und Kommandant der Sicherheitsakademie, Oberst Karl Sternberger, ihre Anerkennung für den OÖKB bei vielen Gelegenheiten zum Ausdruck gebracht, den wir in respektvoller Weise hier mit unserem Dank erwidern wollen.

### Feuerwehr Landesverband und Rotes Kreuz

Sowohl dem Landesfeuerwehrkommando mit dem Kameraden Landesbranddirektor Dr. Wolfgang Kronsteiner sowie seinem Nachfolger, Landesbranddirektor Robert Mayr, MSc, mit den Kameraden der Feuerwehren im ganzen Land als auch jenen des Roten Kreuzes OÖ mit Präsidenten Landesrat a. D. Medizinalrat

Dr. Walter Aichinger an der Spitze dankt das Präsidium für das herzliche kameradschaftliche Miteinander mit den Verbänden des OÖKB.

### Zivilschutzverband

Zu den Freunden unserer Gemeinschaft dürfen wir auch den OÖ Zivilschutzverband und die Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik, geleitet von Kamerad NR/Bgm. Mag. Michael Hammer, zählen.

### Wehrrelevante Vereine

Ebenso verbindet uns eine vorbildliche Kameradschaft mit der Offiziersgesellschaft OÖ. Sie wird von den Kameraden Präsident Oberst Gerhard Utz und VzPräs. Brigadier Erwin Spellingwimmer, MBA geführt. Auch dem Österreichischen Milizverband mit unserem Kameraden Präsident Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer an der Spitze gebührt für die Verleihung des Milizgütesiegels der Dank des OÖKB. Auch die Unteroffiziersgesellschaft OÖ mit Präsident Vzlt. Friedrich Steiner sowie das von uns gemeinsam unterstützte Forum Wehrgeschichte OÖ gehören zum Freundeskreis unserer Gemeinschaft. Ebenso ist

unseren Partnerverbänden, den Bürgergarden, Schützenkompanien und Traditionsverbänden in OÖ mit ihren Kommandanten wie auch der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung mit dem Vorsitzenden Johann Schiener für ihre Treue und gute Partnerschaft zu danken.

### Blasmusik, Goldhauben

Auch dem OÖ Blasmusikverband mit Präsident Konsulent Ing. Alfred Lugstein und Prof. RegR Hubert Iglsböck und Ehrenkonsulent Mag. Josef Lemmer sowie den OÖ Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen mit Landesobfrau Labg. a. D. Martina Pühringer gebührt ein herzlicher Dank für die stets vorbildliche Zusammenarbeit.

### Landwirtschaft, Jägerschaft

Für die Pflege des Naheverhältnisses zur Landwirtschaft dankt der OÖKB BB-Dir. Mag. Wolfgang Wallner, LWK-Präs. Michaela Langer-Weninger sowie den zahlreichen Landjugendgruppen und den Jägern des OÖ-Jagdverband.

### Ehrenmitglieder des OÖKB

Zum Dank sind wir auch unseren

Ehrenmitgliedern, Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, Divisionär Gen. Dr. Karl Schoeller, EC-Präsident Dr. Christoph Leitl, LH. a. D. Dr. Josef Pühringer, NR Bgm. a. D. ÖR Jakob Auer, LH-Stv. a. D. Franz Hiesl, ÖFB-Präs./GD a. D. DKfm. Dr. Leo Windtner, verpflichtet, die unsere Gemeinschaft stets unterstützt haben und daher auch unverändert als Vorbilder unseren größten Respekt genießen.

### Gemeinden und örtliche Vereine

Es würde den Rahmen dieses Schreibens sprengen, alle Bürgermeister und Amtsleiter in den Gemeinden oder auch Mitarbeiter verschiedenster Behörden und Vereine, die für uns da waren, namentlich zu danken.

Trotzdem gilt ihnen allen, die sie im Kleinen wie im Großen die Orts- und Stadtverbände bzw. den Bezirks- oder der Landesleitung des OÖKB in den letzten fünf Jahren in wohlwollender Weise unterstützt oder mit ihnen zusammengearbeitet haben, ein herzlicher und aufrichtiger Dank des oberösterreichischen Kameradschaftsbunds und seines Präsidiums.



## Coronazeit Immunsystem stärken!



Dr. med. Martin ZEILEIS  
FA für Physikalische Medizin und  
allgemeine Rehabilitation  
Hauptplatz 1  
4713 GALLSPACH

## ZEILEIS WIRKT!

Eine starke eigene Abwehr ist der beste Schutz vor Infektionen jeder Art. Dass man diese Kräfte stärken und unterstützen kann, ist nicht neu.

Im Institut Zeileis wird dies mit einer besonderen Kombination von Behandlungen seit 90 Jahren erfolgreich praktiziert. Die komplexen medizinischen Zusammenhänge wissenschaftlich zu erklären, würde zu weit führen (einfach erklärt siehe: <https://youtube/FuD1t1LnEoQ?t=27>).

Immer wieder bestätigen Patienten den Erfolg dieser Anwendungen. Allgemein verständlich erklärt ein langjähriger Patient die Methode der Eigenbluttherapie, die einen wesentlichen Teil des Therapiemix darstellt, in diesem Brief an seinen Freund – nach einigen persönlichen Zeilen – wie folgt:

Wie Du weißt, haben mich früher in den kalten Monaten regelmäßig Erkältungen und grippale Infekte erwischt. Nicht lustig, wenn die Nase zu ist und ich mit Kopf- und Halsweh samt Fieber ins Büro gehen musste. Das habe ich vor einigen Jahren Dr. Martin Zeileis erzählt. Er hat mir zusätzlich zur üblichen Behandlung die Stärkung der Abwehrkräfte durch die Eigenbluttherapie empfohlen. Ich habe das „Serum“, wie es hier im Institut genannt wird, dann erstmals probiert. Es ist eine völlig medikamentenfreie Behandlung, was mir ganz wichtig war. An einem Tag wird etwas Blut abgenommen und am darauffolgenden Tag dann ein Teil davon zurückgespritzt. Dieser Vorgang wiederholt sich 5-mal. Soweit ich erfahren konnte, wird das Blut dazwischen nur thermisch und ganz ohne Chemie bearbeitet. Wenn man dann das Serum seines eigenen Blutes wieder verabreicht bekommt, tritt aber eine einzigartige Wirkung ein. Der Körper erkennt zwar sein Blut, merkt aber, dass es verändert wurde, und reagiert darauf. Das Immunsystem fährt die Abwehrkräfte hoch. Am ersten Tag bemerkte ich dies durch leicht erhöhte Temperatur. Das Besondere daran ist, dass diese Aktivierung der Abwehrkräfte über Monate anhält, weil das Serum das Immunsystem solange stimuliert. Dass ich seither kaum mehr verkühlt war, zeigt mir, dass Zeileis wirkt ...

Den Brief haben wir vom Freund des Patienten, weil er ihn kurz darauf als Empfehlung zu einem Gespräch mit Dr. Zeileis mitgebracht hat. Eine Kopie liegt beim „Verein der Zeileisfreunde“, der viele Berichte von erfolgreichen Behandlungen und auch Spenden dankbarer Patienten sammelt. Wer also auch – nicht nur im Hinblick auf Corona – sein Immunsystem stärken will, sollte zur Behandlung ins INSTITUT ZEILEIS kommen. Termine können jederzeit telefonisch vereinbart werden. Infos und Berichte auf der Institutshomepage [www.zeileis.at](http://www.zeileis.at).

Für die Mitglieder des Kameradschaftsbunds gibt es eigene Aktionspakete. Informationen darüber gibt es beim OÖKB-Landesbüro (0732/77 06 34). Alles Gute für die Feiertage und den Jahreswechsel. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

**ZEILEIS**  
GESUNDHEITZENTRUM

T: +43 7248 62351-0  
M: +43 676 7002150  
F: +43 7248 64290  
E: [martin@zeileis.at](mailto:martin@zeileis.at)  
H: [www.zeileis.at](http://www.zeileis.at)

tion bestätigt worden. Höhepunkt nach der Neuwahl war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Kameraden Rudolf Zörweg und Anton Raffelsberger. ObmStv. Konsulent Friedrich Schachhuber dankte Obm. Walter Drack für sei-

nen unermüdlichen Einsatz für die Wertegemeinschaft. Nach dem Dank und Informationen des Obmanns hat die OG die Mitglieder zum Essen und kam. Zusammen sein eingeladen.

SCHRIF LYDIA BACHER

## OG VORCHDORF

### Drei Jubilaren gratuliert

Zu ihren runden Geburtstagen gratuliert der KB Vorchdorf den Kameraden Hermann Radner zum 94., Josef Martetschläger zum 90. und Johann Donleitner

zum 70. Geburtstag. Den drei Jubilaren wünscht die Ortsgruppe alles Gute und beste Gesundheit sowie viel Freude mit ihren Kameraden.

### Gutes Ergebnis bei LM

Die diesjährige Landesmeisterschaft in Asphaltstockschießen ist in Haigermoos im Innviertel ausgetragen worden. Gesellschaftlicher Mittelpunkt ist dort u. a. die Stocksporthalle mit fünf Bahnen, auf denen derzeit zehn örtliche Moarschaften trainieren. Nach der Zwangspause 2020 hat Corona auch 2021 Wirkung gezeigt. Es hatten sich nur zwölf Moarschaften zur LM angemel-

det. Die Vorchdorfer Kameraden Norbert Lebersorger, Gerhard Hofstätter, Siegfried Schatzl und Franz Radinger haben die Vorrunde ungeschlagen überstanden. Sie waren im Finale leider glücklos und haben einige sehr knappe Niederlagen kassiert, sodass es am Ende der 6. Platz wurde. Der Vorstand gratuliert zum Ergebnis und dankt ihnen für ihre Teilnahme.

### Das Totengedenken 2021

Am 14. November führte die OG Vorchdorf diesmal pandemiebedingt in einen sehr kleinen Rahmen wieder das alljährliche Totengedenken durch. Es ist der gefallenen und vermissten Kameraden der Weltkriege gedacht worden. Ein herzliches Danke-

schön an die Abordnung der Goldhaubenfrauen und die Geistlichkeit für die Durchführung des Gedenkgottesdienstes. Für die musikalische Gestaltung dankt die OG der Bläsergruppe des Musikvereins der Siebenbürger Vorchdorf.



Dieses Jahr konnte nur die OG-Ehrenformation mit VzPräs./Obm. Karl Zauner, Bgm. Johann Mitterlehner und LBL Benno Schinagl das Gedenken an den Kriegerdenkmälern durchführen. Foto: © Willi Hitzberger

### Ehrenmitglied bei JHV ernannt

Im Anschluss fand im Gh. Ziegelböck die JHV statt. Obm. Karl Zauner begrüßte die coronabedingt kleine Anzahl an Kameraden und die Ehrengäste LBL Ben-

no Schinagl, Bgm. Johann Mitterlehner und Alt-Bgm. DI Gunther Schimpl. Nach dem Totengedenken folgte der kurze Tätigkeitsbericht von SchrF Johan-

nes Thallinger sowie der Kassenbericht des Kas. Ernst Gehmayr. Die RePrf. Karl Pesendorfer und Johann Aigner lobten die Kassenführung, sodass die Entlastung nur noch eine Formfrage war. Obm. Karl Zauner stellte den Antrag, den Mitgliedsbeitrag von 10 auf 15 Euro zu erhöhen. Hintergrund ist auch, dass 2022 zum zweiten Mal die Einnahmen aus dem KB-Ball fehlen werden. Daher ist der Vorstand zu diesem Schritt gezwungen und der Antrag ist auch einstimmig genehmigt worden. LBL Benno Schinagl und Bgm. Johann Mitterlehner nahmen danach Eh-

rungen verdienter und treuer Kameraden vor. Als höchste Ehrung ist Kam. Walter Baumgartner zum Ehrenmitglied ernannt worden. Nach den Gratulationen trat der Vorstand zurück und es folgten die Neuwahlen. Der bisherige Vorstand mit Obmann Karl Zauner ist wieder einstimmig gewählt worden. Im Anschluss folgten die Grußworte von Bgm. Johann Mitterlehner und die Ansprache des Landesbüroleiters. Nach dem Punkt Allfälliges ist die JHV mit dem Hoamatland beendet worden. Ein besonderer Dank gilt der Brauerei Eggenberg, die für die JHV ein Fass Bier gespendet hat.



Bgm. Johann Mitterlehner, das neue Ehrenmitglied Walter Baumgartner mit LBL Benno Schinagl und VzPräs./Obm. Karl Zauner

### Allerheiligensammlung 2021

Obm. Karl Zauner dankt jenen Kameraden, die sich auch heuer wieder ehrenamtlich in den Dienst des Schwarzen Kreuzes stellen. Aber auch der Bevölkerung gilt ein

Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden. Dem Schwarzen Kreuz OÖ konnten 3966,63 Euro für die Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland überwiesen werden.

### DER KB VORCHDORF TRAUERT

Am 9. November verstarb im 95. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben der treue Kam. Franz Wischenbart.

Die Ortsgruppe wird dem geschätzten Kameraden ein ehrenvolles Andenken bewahren.

SCHRIF JOHANNES THALLINGER

Kam. Franz Wischenbart



## BEZIRK KIRCHDORF

BObm. Herbert GLINSNER

## OG PETTENBACH

### Gedenksonntag am Magdalenaberg

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die am Gedenksonntag für die Gefallenen und die Opfer der Kriege am Magdalenaberg teilge-

nommen haben. Der Dank gilt auch allen, die an der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Pettenbach dabei waren. Eben-

falls ein herzliches Dankeschön an alle, die sich wieder als Sammler für das Schwarze Kreuz zu Allerheiligen zur Verfügung stellten. Ein ehrliches „Vergelt's Gott“ aber

auch an die Bevölkerung, die als Spender die Pflege und Erhaltung der Gedenkstätten und Kriegsgräber wieder großzügig unterstützte.



Die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit Bgm. Leo Bimminger und Kassier Franz Kohlbauer

### TRAUER UM KAMERADEN



Kam. Johann Moser



Kam. Franz Heidl

Gleich zwei Kameraden hat die OG in den letzten Wochen verloren. Am 6. September verstarb der Seniorchef der Firma Moser Holz, Kam. Johann Moser, im 86. Lebensjahr. Wenige Tage später, am 30. September, verstarb der langjährige Gemeinderat und Grün-

der des FCK, Kam. Franz Heidl, im 83. Lebensjahr. Die Ortsgruppe begleitete beide Kameraden mit der Fahne auf ihrem letzten Weg und dankte ihnen für ihre Treue und Kameradschaft. Es wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahrt.

## OG RIED IM TRAUNKREIS

### Festliches Totengedenken

Mit der Feuermusikkapelle Voitsdorf und den Vertretern der Gemeinde, angeführt von Kamerad Bgm. Helmut Hechwarter, feierte die Ortsgruppe zu Allerheiligen ihr traditionelles Totengedenken.

Nachdem Kamerad Pfarrer Pater Albert das Kriegerdenkmal gesegnet hatte, legten Kameradschaftsbund und Gemeinde dort Kränze nieder. Der Vorstand dankt allen für die würdige Feier.



Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Ried im Traunkreis ist stets der würdige Abschluss der Gedenkfeier.

## Lichterschmuck am Kriegerdenkmal



Wie im letzten Jahr sorgte auch heuer wieder Kam. Rudolf Glinsner für die Weihnachtsbeleuchtung am Kriegerdenkmal. Der Vorstand dankt ihm herzlich.

## Altbürgermeister 85 Jahre

Am 28. November feierte Altbürgermeister Kam. Michael Langeder seinen 85. Geburtstag. BOBm./Obm. Herbert Glinsner überbrachte die Glückwünsche der Kameraden mit einem kleinen Präsent und wünschte dem Jubilar noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre.



Kam. Michael Langeder feierte seinen 85. Geburtstag.

## Dank an Bgm. a. D. Hechwarter

Bürgermeister a. D. Helmut Hechwarter war von 17. September 2002 bis 2. November 2021 Bürgermeister in Ried im Traunkreis. In dieser Zeit unterstützte er auch als Bürgermeister und Kamerad die ÖÖKB-Ortsgruppe. Er war fast allen Veranstaltungen dabei und unterstützte auch deren Ausrichtung. Er zeigte sich stets großzügig, ganz gleich, ob es die JHV, Bezirkssitzungen oder wie zuletzt auch das große

215-Jahr-Gründungsfest war, die OG konnte auf ihn zählen. Herzlichen Dank!



Der ÖÖKB Ried im Traunkreis sagt Altbürgermeister Helmut Hechwarter nochmals vielen Dank.

## ABSCHIED VON KAM. BUCHEGGER

Viel zu früh und unerwartet ist am 10. November Kam. Johann Buchegger verstorben. Die Kameraden erwiesen ihm bei der Verabschiedung mit der Fahne die letzte Ehre. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm gewiss.

Kam. Johann Buchegger



## TERMINANKÜNDIGUNG

### Jahreshauptversammlung

Sollte es die Corona-Situation zulassen, wird nach dreimaliger Verschiebung am **6. März 2022** die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Gasthaus Langeder stattfinden. Bitte diesen Termin bereits jetzt vormerken!

## BEZIRK LINZ-LAND

BOBm. Johann MAYR

### OG ST. MARIEN

#### Der Dank der Kameraden

Am 27. Oktober haben die Kameraden der OG St. Marien die von Obm. Walter Haslehner wieder restaurierte Laterne am Kriegerdenkmal erneut aufgestellt. Bei dieser Gelegenheit sind auch die Sträucher geschnitten und der Platz gereinigt worden. Der Vorstand dankt dafür.

Zu Allerheiligen ist mit der traditionellen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal der verstorbenen Kamerad(inn)en gedacht worden. Im Besonderen ist der, im letzten Jahr verstorbenen Alfred Krawinkel und Gertrude Kypta gedacht worden. Der Vorstand

dankt allen, die zu diesem Gedenken ausgerückt sind.

Ein herzlicher Dank gilt Bgm. Helmut Templ, der der OG einen Schrank für die Aufbewahrung der Fahnen und Vereinsutensilien zur Verfügung gestellt hat.

Eine besondere Freude ist dem Vorstand das weitere Zusammenrücken der beiden Ortsgruppen Weichstetten und St. Marien. Damit wird es einfacher, auf die Bedürfnisse aller Kameraden einzugehen.

Dafür dankt der Vorstand allen, die dieses kameradschaftliche Miteinander fördern.



Die Kameraden Heinz Langthaler, Norbert Angleitner, Christian Seiberl, Obm. Walter Haslehner und Ehrenmitglied Alfred Wolschlager bei der JHV 2021

### OG WEICHSTETTEN

#### Jahreshauptversammlung 2021

Am 24. Oktober rückte die OG zu ihrem traditionellen Kirchgang, der Kranzniederlegung und JHV aus. Die von der Musikkapelle Weichstetten begleitete Messfeier zelebrierte Pater Rene Dorer von den Franziskanern in Enns. Nach der feierlichen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal versammelten sich die Kamerad(inn)en im Gasthaus Gartner zur JHV.

Nachdem Obm. Walter Haslehner die zahlreichen Ehrengäste mit den Kameraden begrüßt hatte, folgte das Totengedenken und die Berichte sowie die Entlastung des Vorstands. Danach ergriff der scheidende Bürgermeister Helmut Templ das Wort. Er dankte der OG für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die treue Unterstützung während seiner gesamten Amtszeit. Der neue Bürgermeister Walter Lazelsberger ersuchte danach um gute Zu-

sammenarbeit und bot auch weiterhin seine Unterstützung an. Unter Beifall dankte Obm. Walter Haslehner den Bürgermeistern. Mit den Ehrungen verdienter und treuer Kameraden schloss er danach die Periode des Vorstands, dessen Rücktritt er vor der Neuwahl erklärte. Diese führte Bgm. Helmut Templ durch. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt. Darauf folgten Glückwünsche und lobende Grußworte der Ehrengäste. Obm. Walter Haslehner dankte und konnte den Beitritt von Bgm. Walter Lazelsberger, VzBgm.<sup>in</sup> Antonia Illecker sowie von Rosina und Leopold Ensfielder aus Neuhofen erfreut zur Kenntnis nehmen. Mit dem Dank für die Teilnahme sowie an die Förderer und Gönner und dem Ersuchen, sich weiter am Vereinsleben zu beteiligen, schloss er die JHV.



Ehrengäste und Geehrte der JHV: Kam. Heinz Langthaler (LVK Schw./Go.), Kam. Thomas Reiter (LVK/Si.), BOBm. Vzlt. i. R. Peter Lang, FF-HBI Alfred Nömaier, Fhr. Josef Eisschiel (LVK/Si.), Christian Seiberl (LVK/Si.), Raiffeisenbank-Geschäftsführer Ing. Harald Maier, Obm. Walter Haslehner, Alt.Bgm. Helmut Templ, BOBm. Josef Schimpl (Obm. Haidershofen/NÖ), Alfred Wolschlager (LVK m. Stern/Si.), Bgm. Walter Lazelsberger, VzBgm.<sup>in</sup> Antonia Illecker und Pater Rene aus Enns

#### Weitere Ehrengäste der JHV 2021

PGR-Obm. Walter Finster, stv. Obfrau der Goldhaubenfrauen Christa Mayr, Mag. Alfred Gerstmayr und Johann Lindinger von der Musikkapelle Weichstetten, EM Alfred Wolschlager, EM Christl Angerer, Obm. Walter Reisinger (St. Martin/Mkr.) Obm. Herbert Janko (Gallneukirchen), Obm. Franz Friedl (Feldkirchen/D.), Obm. Gerhard Weindl (Herzogsdorf)

#### Der neue Vorstand

Obm. Walter Haslehner, Kas. Christian Seiberl, KasStv. Heinrich Langthaler, SchrF Michael Zahedi, SchrFStv. Walter Finster, RePrf. Martin Aichmaier, RePrf. Helmut Fingrhut, RePrf. Norbert Angleitner

#### Dank und Glückwünsche



Kam. Leopold Ensfielder, Obm. Walter Haslehner, Obm. Heinz Naderer, Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner und Kam. Heinz Langthaler

Die OG dankt Obm. Walter Haslehner und Gattin Sidonia, die heuer im Juni nach einem Vandalenakt, bei dem die neuen Laternen und der gesamte Blumenschmuck am Kriegerdenkmal zerstört wurde, dass sie dieses wieder hergerichtet haben. Dank gilt auch den ehrenamtlichen Sammlern sowie der Bevölkerung als großzügigen Spendern, die zum Erfolg der diesjährigen Aller-

heiligungssammlung für das OÖ Schwarze Kreuz beigetragen haben. Die Abordnungen der OG danken den Kameraden der Stadtverbände Enns und Gallneukirchen für den freundlichen Empfang bei ihren Besuchen. Herzliche Glückwünsche der OG gelten dem rüstigen und aktiven Kameraden Karl Lederhilger zu seinem Achtziger am 12. Dezember.

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Bitte vormerken

Die OG Weichstetten plant vorbehaltlich, dass es die Pandemieentwicklung zulässt, am Faschingssamstag, dem **26. Februar 2022**, um 20.11 Uhr wieder ihr Gschnasfest im Gasthaus Dutzler abzuhalten.

## BEZIRK STEYR-LAND

BObm. Vzlt. i. R. Peter LANG

### OG GARSTEN

#### Ehrenvolles Gedenken

Bei ihrem traditionellen Gedenken hat die OG Garsten auch heuer an die 435 Garstner Bürger, die in den Weltkriegen ums Leben gekommen sind, sowie an jene, die in Ausübung ihrer dienstlichen Aufgaben in öffentlichen Dienst zu Tode kamen, erinnert und gedacht. Die Andacht beim festlichen Ge-

denken ist liturgisch von Pfarrassistentin Mag. Ursula Stöckl würdig gestaltet und von vier Musikern des MV Garsten musikalisch begleitet worden. Den 37 Kameraden der OG, die am Gedenken teilgenommen haben, ist auch von Bgm. Anton Silber und BObm. Vzlt. i. R. Peter Lang die Ehre gegeben worden.



Im Hintergrund die festliche Gemeinschaft der Kameraden vor den Kranzträgern, die zur Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Garsten schreiten.

#### Jahresbilanz im Coronajahr

Bei der JHV im Anschluss an das Totengedenken fielen dieses Jahr naturgemäß die Berichte sehr kurz aus. Auch die finanzielle Jahresbilanz war, wie durch die Pandemie zu erwarten war, sehr bescheiden ausgefallen. Erfreulicher war es, dass zwei Kameraden für ihre langjährige Treue mit der ZGM-Medaille für 30 bzw. 40 Jahre gedankt worden ist. Einem Kameraden ist auch zu seinem 75. Geburtstag mit einer Urkunde

und dem Geschenk der OG gratuliert worden. Den Geehrten gratulierten Bürgermeister Mag. Anton Silber und BObm. Vzlt. i. R. Peter Lang herzlich und dankten den Funktionären für ihr Engagement unter diesen schwierigen Umständen. Mit dem Dank an die Kameraden und die Bitte, sich so weit möglich weiter aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, schloss der Obmann die JHV.



Der Vorstand und Bürgermeister Mag. Silber bei seiner Ansprache von Bezirksobmann Vzlt. i. R. Peter Lang

#### TRAUER UM KAM. HERMANN SEITER

Die OG Garsten trauert um den treuen Kam. Hermann Seiter. Er ist nach einem erfüllten Leben mit 90 Jahren am 24. November verstorben. 35 Jahre seines Lebens war er nicht nur ein verlässlicher Kamerad, sondern stand der OG auch als Mitglied im Vorstand zur Seite.

Er lebte die kameradschaftlichen Werte, war stets hilfsbereit und lustig und ein sehr erfahrener Mann, der keine Diskussion scheute. Coronabedingt konnte ihm nur in eingeschränkter Form die letzte Ehre erwiesen werden.

Kam.  
Hermann  
Seiter



Der liebenswerte und geachtete Kamerad wird fehlen und sicherlich in bester Erinnerung bleiben. Im Gedenken der Ortsgruppe wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

#### Nach Redaktionsschluss:

### OG AURACH AM HONGAR

#### TRAUER UM GUTEN KAMERADEN

Eine Fahnenabordnung des OÖKB Aurach hat am 5. November den geschätzten Kam. Josef Bürscher zu seiner letzten Ruhestätte begleitet. Er verstarb am 24. Oktober im 76. Lebensjahr. In Dankbarkeit für seine Treue und die gelebte Kameradschaft werden ihm die Kamerad(inn)en ein ehrendes Andenken bewahren.

Er wird als guter Mensch und Kamerad allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Josef  
Bürscher



#### IN TIEFEM MITGEFÜHL

Am 23. November ist der Kommandant der OG Aurach am Hongar, Kam. Walter Schreiber, im 73. Lebensjahr verstorben. 52 Jahre seiner Lebenszeit gehörte er dem OÖKB Aurach an und hat ihm treue und verlässliche Dienste als Kommandant geleistet. Der allseits beliebte Kamerad hinterlässt eine große Lücke in den Reihen der Kameraden. Mit seiner humorvollen und geselligen Art hat er zu vielen lustigen Ereignissen im Kreis der Kameraden beigetragen. Sie werden sich immer gerne an ihn erinnern. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt der Trauer-

Kommandant  
Kam. Walter  
Schreiber



familie, im Besonderen auch seinem Bruder, Obm. Karl Schreiber. Die Verabschiedung fand am 27. November statt, bei der die OG ihrem Kommandanten den letzten Fahngruß entbot. Die OG wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2022  
ist Sonntag, der 6. März 2022!